Pflege und Kontakt

Späne und Staub mit einer weichen Bürste entfernen, bei Bedarf mit einem leicht feuchten Tuch reinigen und trocknen. Keine Lösemittel oder aggressiven Reiniger verwenden.

Trocken lagern und vor Wärme sowie längerer direkter Sonne schützen, besonders im aufgeheizten Fahrzeug. Kunststoff kann durch Alterung und Beanspruchung spröde werden. Beschädigte Bauteile ersetzen, nicht durch Kleben weiterverwenden.

Material: modifiziertes PLA mit erhöhter Zähigkeit gegenüber Standard-PLA. Kunststoff- und Metallteile nach den örtlichen Vorgaben entsorgen.

Hersteller
WOOD & GOODS - Inh. Vito Fanelli
Hans-Bardon-Str. 15
97877 Wertheim, Deutschland
info@woodandgoods.de

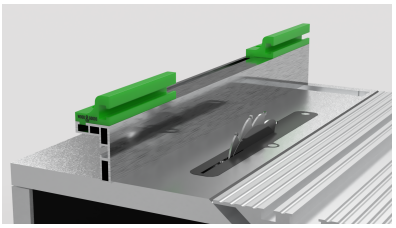
woodandgoods.de/produkt/multibase-csc-mini/

Ausgabe 06.10.2026 · Version 1.0
Anleitung aufbewahren und bei Weitergabe des Produkts mitgeben.

WOOD & GOODS | WERKZEUG FÜR KLUGE MACHER

MultiBase CSC Mini

Bedienungsanleitung
und Sicherheitshinweise



Anschlagerweiterung für die
Festool CSC SYS 50

> **Vor der ersten Verwendung lesen**
> Dieses Blatt vollständig entfalten. Für die Ausführungen mit Schrauben oder Sterngriffen.

Montageabbildung: Säge außer Betrieb. Schutzvorrichtungen zum Sägen gemäß Maschinenanleitung verwenden.

Einsatz und Lieferumfang

Die MultiBase CSC Mini dient als niedrige Anschlagerweiterung und Befestigungsbasis am Original-Parallelanschlag der Festool CSC SYS 50. Sie ist besonders für kompakte Rollen-Niederhalter ausgelegt. Die Anlagefläche erhöht sich auf ca. 75 mm.

Standard mit Schrauben
2 Mini-Module, 4 Befestigungsschrauben, 4 M6-Muttern und 4 Unterlegscheiben.

Schnellverstellung mit Sterngriffen
2 Mini-Module, 4 Sterngriffe M6 × 25 mm, 4 Distanzhülsen, 4 M6-Muttern und 4 Unterlegscheiben. Die Hülsen schaffen Freiraum zum Drehen der Griffe.

Säge, Niederhalter und weitere Hilfsanschläge sind nicht enthalten. Die Mini ersetzt keine Schutzhaube, keinen Spaltkeil, keine Schiebehilfe und keine erforderliche Werkstückauflage.

Beachte zusätzlich die Betriebsanleitung der Säge und die Anleitung des Zubehörs. Die folgenden Montageschritte beziehen sich auf den Originalanschlag der CSC SYS 50.

Mini-Module montieren

> **Vor Montage und Verstellung**
> Säge ausschalten, vollständigen Stillstand abwarten und beide Akkupacks entfernen.

1. Vorbereiten
Nuten und Auflageflächen reinigen. Je Befestigungspunkt Mutter und Unterlegscheibe verwenden, bei Sterngriffen zusätzlich die Distanzhülse.

2. Aufschieben
Beide Befestigungen lösen. Modul vom Profilende aufschieben. Führungssteg und Muttern müssen korrekt in die Originalnut greifen. Nicht mit Gewalt aufschieben.

3. Positionieren und befestigen
Anlagefläche bündig zum Originalanschlag ausrichten. Schrauben mit Innensechskant-Handschlüssel, Sterngriffe von Hand festziehen. Übermäßige Kraft vermeiden.

4. Prüfen
Beide Module an jeweils zwei Punkten sichern. Sie dürfen weder verrutschen noch abheben.

Verstellen und erweitern

Gemeinsam versetzen
Säge ausschalten, Stillstand abwarten und beide Akkupacks entfernen. Beide Befestigungen lösen, Modul samt Zubehör verschieben und wieder sichern. Der Niederhalter kann montiert bleiben. Andruck, Freiraum und festen Sitz danach erneut prüfen.

Vier Module statt einer Brücke
Ein zusätzliches 2er-Set schließt den Zwischenraum der äußeren Module. Alle vier Module bündig aneinander positionieren und jeweils an beiden Punkten befestigen. Eine separate Mini-Brücke ist nicht vorgesehen.

Grenzen bei großen Featherboards
Bei schrägen Einstellschlitzen verändert sich beim Verstellen der Abstand der Befestigungspunkte. Die kurze Nut begrenzt deshalb den Höhenverstellbereich. Zusätzliche Minis schaffen mehr Nutlänge; die Nut bleibt dennoch niedriger als bei der XL.

Nur Positionen nutzen, in denen sämtliche Nutsteine sicher in der Nut gehalten und das Zubehör flächig befestigt werden. Für mehr Höhe und größere Hilfsmittel bietet die XL mehr Platz.

Zubehör richtig einsetzen

Passung und Befestigung
Die Zubehörnut kombiniert Nut-6- und Incra-Geometrie. Passende Nutsteine und ausreichenden Gewindeeingriff prüfen. Zubehör flächig befestigen, ohne den Kunststoff zu verformen.

Featherboards / Druckkämme
Seitlich gegen den Parallelanschlag drückende Featherboards bei Längsschnitten vor dem Sägeblatt anordnen. Sie dürfen die Schnittfuge nicht zusammendrücken und das abgetrennte Werkstück nicht gegen das Sägeblatt drücken.

Rollen-Niederhalter
Position, Laufrichtung und Andruck nach Herstelleranleitung einstellen. Hinter dem Sägeblatt nur einsetzen, wenn dies für das Zubehör und den Arbeitsschritt ausdrücklich vorgesehen ist. Nicht jeder Rollen-Niederhalter besitzt eine Rücklaufsperre.

Der Andruck muss eine sichere Führung und kontrollierten Vorschub ermöglichen. Freiraum und Schutzvorrichtungen wie unter „Vor jedem Schnitt“ beschrieben prüfen.

Grenzen und Sicherheit

> **Bruch und Kontrollverlust vermeiden**
> Große Hebelkräfte, schwere oder weit auskragende Anbauten können Grundkörper oder Nut beschädigen. Gelöste Teile können Rückschlag und schwere Verletzungen verursachen. Anbauten zusätzlich am tragfähigen Grundaufbau abstützen.

Die MultiBase nicht als Tragegriff, Hebel oder Körperstütze verwenden. Tragende und klemmende Bereiche nicht nachbearbeiten oder verändern.

Befestigungsflächen müssen flächig anliegen. Keine Kanten- oder Punktauflage. Unpassende Befestigungen nicht durch stärkeres Anziehen erzwingen. Schrauben mit einem Handschlüssel ohne übermäßige Kraft anziehen, Sterngriffe nur von Hand. Keinen Schlagschrauber oder verlängerten Hebel verwenden.

Die erhöhte Anlagefläche verhindert allein kein Kippen. Hohe und lange Werkstücke zusätzlich führen und abstützen. Hände vom Sägeblatt fernhalten und geeignete Schiebehilfen verwenden.

Vor jedem Schnitt

1. Zustand kontrollieren
Grundkörper, Nut, Führungssteg, Distanzhülsen und Befestigungsteile auf Risse, gelöste Druckschichten, Verformung und Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile nicht weiterverwenden.

2. Festen Sitz prüfen
Originalanschlag, alle Mini-Module und Zubehör dürfen weder verrutschen noch abheben. Die Anlageflächen müssen fluchten; kein Teil darf wackeln.

3. Freiraum prüfen
Sägeblatt, Spaltkeil und Schutzhaube müssen in der eingestellten Schnitthöhe und Neigung frei bleiben. Kein Anbauteil darf den Vorschub behindern. Nach jeder Änderung erneut prüfen.

4. Kontrolliert arbeiten
Werkstück sicher auflegen und gleichmäßig führen. Bei Lockerung, Verformung oder ungewöhnlichem Widerstand sofort ausschalten. Stillstand abwarten und beide Akkupacks entfernen, bevor du die Ursache prüfst.